

Technisches Merkblatt

TILAN

Verkieselung / Bohrlochinjektion

Produkteigenschaften:

**ein durch fluoraliphatische und hydrophobe
Anteile angereichertes flüssiges Silikat**

Anwendungsgebiete :

Zur Verdichtung und Verfestigung von Bauwerken.

Mauerwerk, welches infolge fehlender oder mangelhafter Horizontalisolierung kapillar aufsteigende Mauerfeuchtigkeit aufweist, ist durch eine waagrecht angeordnete Bohrlochsperrung zu schützen. Bei dieser Arbeitsweise ist die Überbrückung von Bohrloch zu Bohrloch von ausschlagender Bedeutung.

Zur Flächenverkieselung.

Eigenschaften :

Durch Erhöhung des Kapillarwiderstandes (man kann sie auch eine künstliche Versteinerung nennen), wird die Verdichtung und die Verfestigung bewirkt. Das Verfahren der Verkieselung wird seit Jahren gegen Druckwasser und Feuchtigkeit bei Neu- und Altbauten angewendet. Die Verkieselung eignet sich auch gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Einer mehrfachen Verkieselung bringt erhöhte Sicherheit.

Ergiebigkeit :

Bei Neubauten bzw. Flächendichtung und nicht drückendem Wasser

ca. 0,3 bis 0,5 kg / qm

Bei Wasserdruck

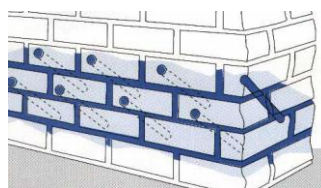
ca. 0,3 bis 0,8 kg / qm

Bei Altbauten zur nachträglichen Flächendichtung

ca. 0,5 bis 1 kg / qm

Beim Bohrlochverfahren je cm Wanddicke

ca. 0,1 bis 0,2 kg / qm



Verarbeitung :

Horizontalisolierung: Es werden 8 bis 9 Bohrlöcher pro Meter von ca. 30 – 40 mm Ø in einem Neigungswinkel von etwa 30° schräg nach hinten verlaufend angebracht. Die Bohrlochtiefe soll mindestens $\frac{3}{4}$ der Wandstärke, bzw. bei stärker dimensionierten Wände die Wandstärke abzüglich 10 cm betragen. Der Neigungswinkel ist zu berücksichtigen.

Anschließend werden die Löcher ausgeblasen und mit Tilan Verkieselung 2 - 3 Mal bis zur vollkommenen Sättigung verfüllt. (Eine Mehrfachverkieselung bringt erhöhte Sicherheit.)

Nach der Durchtränkung werden die Löcher mit Zementmörtel verfüllt und verschlossen.

Verkauf in 30 kg Gebinde

Ernst Meister Friedhofsweg 2 – 52249 Eschweiler Tel. 02403 / 7825889